

Entwurf
der Niederschrift Nr. 2/2013*

**über die Sitzung des Finanzausschusses
des Schulverbandes Bordesholm
am Dienstag, dem 10. September 2013
im Sitzungssaal des Rathauses Bordesholm.**

*) es handelt sich um die ungenehmigte Fassung
(mögliche Einwendungen wurden noch nicht erhoben)

Anwesend:

die Ausschussmitglieder

Verbandsvorsteher Herr Christiansen
Bgm Herr Jamrath als Vertreter für Herrn Mengel
GV Herr Baschke
Bgm. Herr Kärgel
GV Frau Sachau
GV Herr Schmidt
Bgm. Herr Schröder
Bgm. Herr Tiede
GV Frau Volkers

ferner

Amtsdirektor Herr Lembrecht
BtIB. Osbahr, zugl. als Protokollführer

als Gäste

Schulleiterinnen Frau Büssow und Frau Koser
Schulleiter Herr Salman
Herr Architekt Ladwig
GV Herr Büssow
Bgm Herr Gronau
GV Frau Haese
GV Frau Heinzl
GV Herr Hepp
Bgm Frau Preuss
GV Frau Werner-Schulz-Ehlbeck

Es fehlt: -

Beginn der Sitzung: 17.00 Uhr

Ende der Sitzung: 18.25 Uhr

Der Verbandsvorsteher eröffnet die Sitzung um 17.00 Uhr. Er stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Gegen die Tagesordnung mit diesen Änderungen werden Bedenken nicht erhoben, sie wird wie folgt genehmigt:

1. Einwohnerfragestunde;
Vorschläge, Anregungen und Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner

2. Sitzungsniederschrift vom 12.03.2013
3. Bericht des Verbandsvorstehers und Aussprache
4. Hans-Brüggemann-Gemeinschaftsschule Bordesholm;
 - a) Gymnasiale Oberstufe - Sachstandsbericht
 - b) Heizungsanlage - Sachstandsbericht
5. Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013
6. Bekanntgaben

1. Einwohnerfragestunde: Vorschläge, Anregungen und Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner

Herr Salman berichtet von einem Brief des Vorsitzenden des Elternbeirates, in dem auf verschiedene Gerüchte eingegangen wird, die die Projekte „gymnasiale Oberstufe“ und „Ersatz der Heizungsanlage an der Hans-Brüggemann-Schule“ begleiten. Danach habe der Schulverband u.a. keine ausreichenden finanziellen Mittel für beide Projekte und es sei angedacht, wieder Containerklassen aufzustellen.

Herr Salman führt aus, dass eine klare Aussage des Schulverbandes erforderlich ist, um diesen Gerüchten entgegenzutreten und damit Störungen der Verfahren zu beseitigen

Frau Heinzel macht auf den Seelauf der Hans-Brüggemann-Schule am 11.9. aufmerksam. Sie wirbt für eine Teilnahme bzw. Begleitung der Aktion. Sie wird „Flagge zeigen“.

Ein Anlieger des Schulgrundstückes bittet, bei der Neubauplanung an der Hans-Brüggemann-Schule die Belange der Anlieger, z.B. im Hinblick auf Sichtschutz, zu bedenken. Das sagt der Verbandsvorsteher zu und verweist auf die folgende Vorstellung der modifizierten Planung.

2. Sitzungsniederschrift vom 12.03.2013

Die Sitzungsniederschrift wird **einstimmig genehmigt** und unterschrieben.

3. Bericht des Verbandsvorstehers und Aussprache

Der Verbandsvorsteher berichtet, dass seit der letzten Sitzung sehr viele Gespräche zum Thema gymnasiale Oberstufe geführt worden sind. Die Angelegenheit hat sich weiterentwickelt.

Er resümiert das Verfahren und macht darauf aufmerksam, dass das Projekt des Schulverbandes landesweit Beachtung findet.

Nach der Vorstellung der ersten Planungsideen hat sich viel Zustimmung ergeben. Gleichwohl sind auch Kritik und Bedenken deutlich geworden. Ihm ist für den Schulverband an einem transparenten Verfahren gelegen, das die geäußerten Bedenken und Ideen auch offen berücksichtigt.

So wurde eine Veranstaltung für alle Gemeindevertreter/innen durchgeführt, in deren Verlauf sehr viele Fragen beantwortet werden konnten.

Ständige Kontakte mit den Anliegern haben zu Veränderungen in der Standort- und Bauplanung geführt.

Zur Finanzierung führt der Vorstandsvorsteher aus, dass die Bedingungen für eine Gesamtfinanzierung (niedrige Kapitalzinsen) derzeit sehr günstig sind.

Die Neuordnung des Finanzausgleiches hat allerdings jetzt eine Schulbauförderung ausgeschlossen.

Er berichtet weiter von Aktivitäten, Mittel aus der Städtebauförderung zu erhalten. Ein Gesprächstermin hierzu ist beim Innenminister angefragt.

Er wird über Ergebnisse berichten.

Der Schulverband ist bestrebt, alle möglichen Mitfinanzierungsquellen zu prüfen. Im Verlauf des Herbstes wird es einen konkreten Finanzierungsvorschlag geben.

Das betrifft auch die Heizungsanlage an der Hans-Brüggemann-Schule.

Bedenken des Elternbeirates sind vollkommen unbegründet, so hebt er deutlich hervor.

Das betrifft auch die Gerüchte, dass an der Hans-Brüggemann-Schule Containerklassen aufgestellt werden sollen. Das ist unzutreffend und Unfug.

Insgesamt wird der Schulverband das Verfahren so transparent wie nur irgend möglich gestalten.

Herr Christiansen berichtet dann, dass sich der Bauausschuss zwischenzeitlich mit den baulichen Alternativen befasst und auch eine Beschlussempfehlung erarbeitet hat.

4. Hans-Brüggemann-Gemeinschaftsschule Bordesholm:

a) Gymnasiale Oberstufe - Sachstandsbericht

b) Heizungsanlage - Sachstandsbericht

a) Gymnasiale Oberstufe – Sachstandsbericht

Herr Ladwig stellt danach die aktuelle Variante der Planungsüberlegungen vor. Am Raumprogramm hat sich nichts grundlegend verändert.

Er beschreibt den Baukörper und betont den Umfang des Abstimmungsprozesse mit der Schule und den Anliegern.

Es werden Fragen beantwortet. Dabei wird auch angesprochen, wie der Sportplatz künftig genutzt werden kann und dass auf jeden Fall Ballschutzmaßnahmen erforderlich sein werden.

Herr Baschke stellt fest, dass die Kommunikationsflächen sehr umfangreich bemessen worden sind und als umbauter Raum auch bezahlt werden müssen.

Festgestellt wird auf Nachfrage von Herrn Schröder, dass in dieser baulichen Variante keine Aufteilung in Bauabschnitte möglich ist.

Auf Nachfrage von Herrn Baschke geht Herr Ladwig noch kurz auf die anstehenden Umbauten ein.

Frau Haese erwartet im Übrigen, dass in das Gesamtprojekt auch die Sanierung der Fußböden der „alten“ Schulräume einbezogen wird.

Frau Heinzl erkundigt sich nach dem Zeitplan.

Herr Lembrecht erinnert, dass Herr Ladwig lediglich einen Pauschalauftrag hat, die Planungsideen zu entwickeln.

Nun, da die Grundlagen geklärt sind, kann die Architektenleistung für das konkrete Vorhaben nach VOF ausgeschrieben werden. Ein Kontakt mit einer Beratungsstelle für die erforderliche europaweite Ausschreibung wurde bereits hergestellt. Wegen der besonderen Dringlichkeit kann das Verfahren verkürzt werden. Daraus werden sich letztlich keine Zeitverluste ergeben.

Natürlich ist festzustellen, dass das Bauvorhaben seine Zeit benötigt. Bis zur Fertigstellung werden vielleicht noch kreative Unterbringungslösungen notwendig sein.

Herr Lembrecht formuliert danach folgenden Beschlussvorschlag:

Der Schulverbandsversammlung wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:

- a) die Bauplanung und Finanzierung der Neubauten zur Einrichtung der gymnasialen Oberstufe an der Hans-Brüggemann-Schule ist auf der Grundlage der Variante 4 vorzunehmen;
- b) die Architektenleistungen sind auf der Grundlage der VOF auszuschreiben

Abstimmungsergebnis: einstimmig

c) Heizungsanlage – Sachstandsbericht

Herr Lembrecht berichtet von der Sitzung des Bauausschusses. Beide Varianten, dass der Schulverband selbst investiert oder sich eines Contractingmodelles bedient, wurden erörtert. Als nächstes wird es ein Gespräch zwischen einem unabhängigen Fachingenieur und dem Fachingenieur der VBB geben. Eine zügige Lösung wird angestrebt.

Festgestellt werden kann aber, dass die Schule im kommenden Winter auch mit der vorhandenen Heizungsanlage noch versorgt werden kann.

Auf Nachfrage wird mitgeteilt, dass das BHKW im Eigentum des Schulverbandes steht und daher von ihm zu entfernen ist.

Frau Werner-Schulz-Ehlbeck bittet, die Unterlagen des Bauausschusses zur anstehenden Entscheidung über die Heizungsanlage zugesandt zu bekommen.

Herr Lembrecht sagt auch zu, dass der Zustand der vorhandenen Heizungsrohre hinsichtlich der erforderlichen Kapazitäten und des ordnungsgemäßen Zustandes geprüft wird.

5. Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013

Der Verbandsvorsteher führt in das Thema ein.

Herr Baschke betont, dass eine Ausschreibung der Architektenleistungen erst erfolgen kann, wenn Haushaltsmittel bereitstehen. Er stellt den **Antrag**, eine Verpflichtungsermächtigung (VE) einzustellen.

Herr Lembrecht folgt dem Vorschlag und empfiehlt, eine VE in Höhe von 300.000,-- € einzusetzen.

Herr Lembrecht beantwortet weitere Nachfragen zum Entwurf. Im Zuge des Ausgleiches des Haushaltes hat es **in diesem Jahr** im Einvernehmen mit den Schulen auch Budgetkürzungen gegeben. Ziel war es, eine Erhöhung der Schulverbandsumlage zu vermeiden. Den Schulen ist für die Kooperationsbereitschaft zu danken.

Anschließend wird über folgenden **Beschlussvorschlag** abgestimmt:

Die Zusammenstellung der Änderungen des Nachtragshaushaltes wird zur Kenntnis genommen.

Für die Verbandsversammlung ist auf dieser Grundlage ein Nachtragshaushalt aufzustellen.

Es ist für Architektenleistungen zur Erweiterung der Hans-Brüggemann-Schule eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 300.000,-- € (Hh-Stelle 2812.9600 MN 11) einzustellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

6. **Bekanntgaben**

Das Konzept der Schulsozialarbeit an den Grundschulen des Verbandes wurde überarbeitet und ist dem Protokoll beigefügt.

Die Informationen zu einer möglichen Förderung der Schulsozialarbeit an der Gemeinschaftsschule werden wiederholt (Protokoll der letzten Sitzung der Verbandsversammlung).

Auf Nachfrage bestätigt Herr Osbahr, dass die Schüler/innen aus Langwedel, die in Blumenthal ein- und aussteigen (Zone 2) den Differenzbetrag zur günstigeren Aussteigemöglichkeit (Sören – Zone 1) bezahlen müssen.

Erörtert wird der künftige Sitzungsbeginn. Die Mehrheit spricht sich für 18 Uhr aus.

Ende der Sitzung: 18.25 Uhr

g. u.

Osbahr
Protokollführer

Evtl. Anlagen zu dieser Niederschrift können in der Verwaltung eingesehen werden.